

Pressemitteilung

ZESAR: die erste Firma des Berner Jura, die das Label für die Zweisprachigkeit erhält

Biel und Tavannes, 24. September 2021. Die Firma ZESAR, spezialisiert auf die Herstellung von Mobiliar für den Bildungs- und Industriebereich, wurde heute mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet. Indem sie sich dem Zertifizierungsprozess unterzog, der verschiedene Kriterien beinhaltet, beweist die Firma ihr Engagement für eine mit Stolz und Überzeugung gelebte Zweisprachigkeit.

Die 1926 in Nidau gegründete Firma ZESAR war schon immer zweisprachig. Die Verlegung der Firma 2005 nach Tavannes im Berner Jura hat an dieser in der Firmenstrategie gut verankerten Position nichts geändert. ZESAR ist das erste Unternehmen des Berner Jura, das mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet wird, ein nicht zu unterschätzender Vorteil gegenüber der Konkurrenz im Kanton Bern und der gesamten Schweiz.

Die überall in der Schweiz vertretene Firma ZESAR hält es für unerlässlich, sich der Sprache und Kultur ihrer Kundschaft anpassen zu können, sowohl der deutsch- wie der französischsprachigen. Die Zweisprachigkeit ist seit der Gründung gewissermassen Teil ihrer „DNA“ und ein Vorteil für den Vertrieb ihrer Produkte sowie die Erweiterung ihres Angebots auf dem Schweizer Markt. «ZESAR garantiert Ihnen die bestmögliche Haltung in der Schule und am Arbeitsplatz. Aufgabe der Firma ist die Gestaltung des Arbeitsplatzes der Zukunft und dies für die ganze Schweiz», kommentiert Roland Zaugg, CEO von ZESAR.

Für das Label wird die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen gemessen: Kommunikation und Dienstleistungen gegen aussen, sprachliche Zusammensetzung und Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden, betriebsinterne Kommunikation und Sprachkultur des Unternehmens.

- Bezüglich **Kommunikation und Dienstleistungen gegen aussen** präsentiert die Firma ZESAR ganz klar ein zweisprachiges Erscheinungsbild, dies dank Webseite, Social Media und der gesamten Dokumentation, die in beiden Sprachen zur Verfügung steht und auch in beiden Sprachen fortlaufend aktualisiert wird. Die **Kontakte gegen aussen** sind ein **neuralgischer Punkt der Kommunikation**: Die Verständigung soll in der Hauptsprache der Kunden erfolgen. Da der Markt in der Deutschschweiz umfangreicher ist als in der Westschweiz, ist es unerlässlich, Deutsch und Schweizerdeutsch zu können. Es geht um **Information, Beratung und Organisation** im weiten Sinne, mit einer stattlichen Anzahl allgemeiner und spezialisierter Partner im öffentlichen und privaten Bereich.
- Was die **sprachliche Zusammensetzung des Personals** betrifft, sorgt die Geschäftsleitung für ein sprachliches Gleichgewicht unter den 34 Angestellten. Dank deren Sprachkenntnissen ist die funktionale Zweisprachigkeit – d. h. die Partnersprache (Deutsch, Schweizerdeutsch,

Französisch) verstehen und sprechen können - zu 100% gewährleistet. 31% der Angestellten bezeichnen sich als zweisprachig, während die Geschäftsleitung der Ansicht ist, dass 80% der Deutschsprachigen und 60% der Französischsprachigen die funktionale Zweisprachigkeit beherrschen.

- Die **betriebsinterne Kommunikation** entspricht sowohl mündlich als auch schriftlich der sprachlichen Zusammensetzung des Personals. Die Mehrheit der Angestellten beschreibt die Betriebskultur als zweisprachig und denkt, dass sie sich der Sprache der Gesprächspartner anpasst.

Aufgrund der ausgewogenen sprachlichen Zusammensetzung sowie der Sprachkompetenzen von Personal und Geschäftsleitung kann ZESAR als effektiv zweisprachiges Unternehmen bezeichnet werden.

Die Zweisprachigkeit wird intern und extern als Chance und verkaufsstrategisch als Pluspunkt gewertet. Letzterer ist Teil der Firmenphilosophie und der Zielsetzungen der Strategie 2030 der Handelskammer des Berner Jura: "Die Wirtschaftsstrategie 2030 des Berner Juras hat die Chancen aufgezeigt, die die benachbarte Deutschschweiz für Unternehmen bietet. Abgesehen von dem Markt, den sie den französischsprachigen Akteuren eröffnet, bleibt Deutsch eine wichtige Sprache in der Industrie, zum einen aufgrund der engen Beziehungen zwischen den Schweizer Unternehmen, zum anderen aufgrund der engen wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland und seinen industriellen Akteuren", betont Patrick Linder, Direktor der Handelskammer des Berner Jura.

Letztendlich möchte ZESAR seine Angestellten dazu anregen, von ihrem zweisprachigen Berufsumfeld zu profitieren und die Zweisprachigkeit intensiver zu nutzen bei der Kommunikation mit der gegenwärtigen und künftigen Kundschaft.

Die Zweisprachigkeit ist nicht nur ein Privileg der sogenannten zweisprachigen Regionen der Schweiz, sondern auch ein unbestreitbarer Vorteil des Berner Jura. Die Firma ZESAR hat sich darin nicht getäuscht, sie setzt sich mit Überzeugung und Energie für Engagement und Verständnis ein.

Z E S A R . C H

Zesar.ch, Tavannes

Die Firma ZESAR ist seit 2005 in Tavannes ansässig und beschäftigt gegenwärtig 34 Angestellte. Die 1926 in Nidau gegründete Firma produzierte zunächst hauptsächlich Fahrradteile. Seit den 1950er Jahren erzeugt sie spezifisches Mobiliar für den Bildungs- und Industriebereich oder Privatkunden. Alle Stücke werden in den firmeneigenen Räumlichkeiten konzipiert und auch dort hergestellt. Zuverlässigkeit, Einfachheit und Nachhaltigkeit sind Werte, die bei ZESAR von Anfang an verankert waren.



Das Label für die Zweisprachigkeit existiert seit 2001 und wird vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne verliehen mit dem Ziel, die Zweisprachigkeit zu fördern, in der eigenen Region sowie auch in anderen Regionen der Schweiz. Dabei sollen Interesse und Respekt der Sprachgemeinschaften untereinander gefördert werden.

Weitere Informationen:

Roland Zaugg, Geschäftsführer, ZESAR.ch, 032 482 68 00

Virginie Borel, Geschäftsführerin, Forum für die Zweisprachigkeit, 078 661 89 75